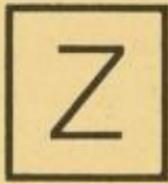


## DER ROMAN DES RUSSISCHEN PROBLEMS!

*Zur Aufklärung!*

*Der Titel dieses Romans ist kein reklamehaftes „Kunstwort“, sondern entnommen der russischen Kirchensprache, die die Liturgie als „Heiligen“- oder „Gottestheater“ bezeichnet.*

**Das Gottestheater****Roman von Wladimir Brenner****Vier Reichsmark, in Leinen sechs Reichsmark****Das Sortiment:**

Mit großer Freude habe ich in den ersten Tagen die leichte Verkäuflichkeit des Werkes, die durch die sehr wirksame äußere Aufmachung mit bedingt zu sein scheint, feststellen können . . . Wir bestellen heute nach.

Otto Zimmermann in Fa. J. C. Hinrichs'sche Buchh., Leipzig

Das Buch hat mich erschüttert und ich freue mich, es an unserem nächsten Leseabend besprechen und meinen Mitarbeitern empfehlen zu können.

Gerhard Kauffmann in Fa. Ev. Buchh. G. Kauffmann, Breslau

Ich muß sagen, daß mich in letzter Zeit kein Buch derartig gepackt und gleichzeitig befriedigt hat. Es verdient unbedingt die Beachtung aller christlich interessierten Kreise ohne Unterschied der Konfessionen.

Gottfried Gerold in Fa. Dürerhaus, Bremen

**Die Presse:**

Ein einzigartiges Buch, das wegen seines Inhalts jeden, der um die Sinn- deutung der weltgeschichtlichen Vorgänge um uns herum bemüht ist, aufs stärkste fesseln muß. In plastischen Szenen von erschütternder Eindringlichkeit und stärkster Spannung werden letzte Probleme lebendig.

Hamburger Fremdenblatt

Zugleich ein großer historischer Roman, der zum ersten Male in deutscher Sprache die Ereignisse in Rußland in der Zeitspanne von 1905 bis 1920 erschöpfend und authentisch darstellt. Weltanschauungen prallen aufeinander, Dialoge von ungeahnter Tiefe lassen erkennen, daß wir es mit einem wirklichen Dichter zu tun haben.

Tägliche Rundschau, Berlin

**LEOPOLD KLOTZ VERLAG / GOTHA**